bestreitet.

Am Premierenabend passt das Wetter bestens zum Grundmotiv baren Mächten eingesetzt haben. Im Karneval leben diese Täuschungsmanöver fort. Orsino verfallen ist. Doch in der Vermummung kann der Mensch sehr gut die männlichen und gende Alternative gewesen zum damaligen Brauch, Frauenrollen von Knaben spielen zu lassen. tüme: Karin Fritz). Aber Lahr weiss diese Persönlichkeit auch in ihrer Gebrochenheit zu ver- die auf dem Meer des (Bühnenbild: Karin Frit Bestimmung entgegenseg

«Danke, dass Sie den Preis annehmen»

Die Stadt Biel hat zwei Exponenten der Kulturszene. Der Literat **Händl Klaus** erhält den Kulturpreis, das Kunstprojekt Lokal int. mit Chri Frautschi die Ehrung für kulturelle Verdienste 2008.

PIA ZEUGIN

Preisträger: Händl Klaus und Chri Frautschi. Bild: Adrian Streun

Der Robert-Walser-Preisträger der Stadt Biel, Händl Klaus, Schauspieler unter anderem in Serien wie Tatort, Drehbuchautor und Regisseur, hat als Prosaautor begonnen. Nach der wichtigen Bieler Ehrung 1995, nach Erscheinen von «Legenden» (Droschl Verlag), verlegte der heute 39-jährige Tiroler vor über zehn Jahren seinen Wohnsitz in die Region. Hier ist er tätig – unterbrochen von Reisen und Engagements in der ganzen Welt – und unter anderem erneut 2006 mit der Erstaufführung seines jüngsten Stückes «Dunkel lockende Welt» am Theater Biel-Solothurn. Das Kunstprojekt Lokal int. an der Aarbergstrasse 84 in Biel betreibt heute der Kunstschaffende Chri Frautschi allein, nachdem er es 2004 zusammen mit Enrique Munoz Garcia als Raum für zeitgenössische bildende Kunst, Raum für Experimente und Ort der Begegnung mit Kunst und Kunstschaffen gegründet hat.

Experimentierfreudig

Der Bieler Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler hielt in seiner Dankesrede gestern fest, dass die Wahl der Ausgezeichneten die Experimentierfreudigkeit und Zukunftsgerichtetheit der Stadt beweise.

Der Literat als Botschafter

Stadtpräsident Hans Stöckli dankte in Anspielung auf die Ablehnung eines Fernsehpreises durch den Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki dem Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur Klaus Händl, Künstlername Händl Klaus, dass er den Preis annehme. Er freute sich über die Ausstrahlung, die er der Stadt bringt, und hofft, dass Biel, wo er zum zweiten Mal geehrt wurde, dadurch in der Welt bekannt werde und der Literat als Botschafter agiere, so der Stadtpräsident weiter.

«Dich lesen müsste man»

Etwas bitter sagte Stöckli, dass niemand Händl gelesen habe – niemand vom Gemeinderat. Dass aber dank der Kulturkommission die Vorschläge überzeugend gewesen seien und man den Autor mit 10 000 Franken auszeichne. Händl zeichne eine unermüdliche, unermessliche schöpferische Kraft aus und in seinen Werken lote er die verborgenen Schichten in den Menschen und ihren Beziehungen aus, schreibt der Gemeinderat in seiner Begründung zur Preisverleihung.

«Dich lesen, Dich antreffen, das müsste man können: und man sieht, die Bieler haben es schwer, Dich zu kennen», sagte auch Yeboaa Ofosu, Literaturwissenschafterin aus Bern zu Händl. Als entscheidendes Charakteristikum des Autors bezeichnet sie seinen Bezug zum Erinnern und Urteilen, und «er trage der deutschsprachigen Dramatik etwas zu, das sie dringend braucht (...) Du bist weder Autobiograph noch Tagesaktualist.» Sie gratulierte ihm zu seiner Sprache.

Chri Frautschi ist der Kopf des Off-Space Raumes Lokal int., ein Low-budget-Projekt ohne kommerzielle Absichten. «Solche kleinen Orte seien die Seele der Stadt», empfand der Geehrte selbst. Das Lokal int. zeigt lokale Kunstpositionen und strebt die überregionale Zusammenarbeit an, ist eine Experimentierstätte, in welcher bereits an die hundert Künstler ausstellten.

«Unverkrampfter Raum»

Der Künstler Patrick Savolainen stellte eine Laudatio-Figur auf die Bühne und sprach durch sie, schwärmte von den Begegnungen vor dem ehemaligen Kiosk, dem heutigen Lokal int. Dieser sei für alle, die «keine geschlossene, abgeklärte und institutionalisierte Vorstellung von Kunst haben». Frautschi habe das Unmögliche geschafft. Der Kunstraum sei ein unverkrampfter, unprätentiöser Ausstellungsraum, weit entfernt von elitärer Borniertheit.

Ein Druck für die Preisträger

Auch Jean-Pierre Bechtel, Präsident der Kulturkommission, gratulierte den Preisträgern und dankte den Kommissionsmitgliedern. Den Preisträgern, ausgewählt aus 35 Dossiers, wurde je ein Druck der Labels «Haus am Gern», Barbara Meyer Cesta und Rudolf Steiner, überreicht. Die Musiker von <strøm> unterhielten das Publikum mit Interventionen für elektroakustisches Instrumentarium.

NACHRICHTEN

«Gomorra»: Das Mafia-Epos räum

sda. «Gomorra»-Regisseu teo Garrone wurde bei de päischen Filmpreisen in K hagen am Samstag zum a überragenden Gewinner. dem Hauptpreis für den b europäischen Film 2008 g vier weitere von 15 Auszei nungen für den halbdoku rischen Film aus Italien. bekam für sein Oscar-nor tes Werk auch den Preis a ter Regisseur.

Arosa: Humorsch für Widmer-Schlu

sda. Bundesrätin Eveline mer-Schlumpf ist beim di rigen Humorfestival in Ar mit der Humorschaufel a zeichnet worden. Die Mag tin nahm die aus Eis geha Auszeichnung ebenfalls m Witz entgegen. Wer im Ha becken in Bern den Humo liere, sei tatsächlich verlo sagte Widmer-Schlumpf. habe ihr Ziel erreicht und noch da, also nicht verlor

Abschied als Kulturhauptstadt

sda. Mit einer Freiluftfeier Temperaturen um den Ge punkt hat sich das norweg Stavanger als Europas Kul hauptstadt 2008 verabsch Die Nordseestadt hatte si Ehrentitel zusammen mit britischen Stadt Liverpool teilt. Für die Abschlussver tung war der Auftritt von Sängern aus der südnorw schen Region um Stavang ohne grosse Stars geplant